



Mit gelungenen Vorführungen erfreuen die Kinder des TV Watzenborn-Steinberg die Zuschauer.



(Fotos: pm)

## Eine regenbogenbunte Show

Turn- und Tanzgruppen des TV Watzenborn-Steinberg zeigen ihr Können

Pohlheim (pm). Die jungen Tänzer und Turner des TV 07 Watzenborn-Steinberg verzauberten am Sonntagnachmittag das Publikum in der Sporthalle der Adolf-Reichwein-Schule mit ihrer Regenbogenbunten Show, einem fröhlich-bunten Sportprogramm. »So bunt wie die Farben des Regenbogens sind auch die vielfältigen Kurse, Angebote und Gruppen unseres Vereins«, sagte Organisatorin Laura Schäfer, die als Leiterin der Abteilung Turnen durch das zweieinhalbstündige Programm führte.

Die Knirpse des Eltern-Kind-Turnens wirbelten als »Schneeflöckchen« durch die Halle. Unter der Leitung von Dana Bujard bewiesen die kleinsten TV 07-Sportler an einer Gerätelandschaft, dass sie schon große Hürden meistern können. Die Mädchen und Jun-

gen der Kindertanzgruppe ab drei Jahre (Leitung: Rita Walter) zeigten – ganz in Rot – eine Choreografie zu »Better when I'm dancing«. Die Vorschulturngruppe, verkleidet als quatschgelbe Minions, balancierte unter der Leitung von Anne und Paula Schäfer über die Bank und rollte im Purzelbaum über die Turnmatte.

Einen Regenbogentanz führte die Tanzgruppe ab fünf Jahre auf (Leitung: Annika Walter). Danach gefielen die Jungen und Mädchen aus dem allgemeinen Turnen (Leitung: Antje Schäfer, Monika Keßler, Lara Keßler, Paula Schäfer und Janina Steinbichler) mit ihren Turnübungen an Boden, Balken und Kasten. Viel Beifall gab es auch für die Breakdance-Jungs von Karina Scholl. Rund 40 Jungen trainieren in vier Gruppen

tänzerisch-akrobatische Breakdance-Elemente wie Six-Step, russische Uhr oder Baby Freeze.

Ganz in Grün leuchtete die Halle beim Auftritt der Leistungsgruppen, die von Svenja Hausner, Christina Steinbichler, Dr. Katrin Jäger, Michael Keßler, Dr. Peter Schinke und Laura Schäfer trainiert werden. Die Wettkampfturner zogen beim Sprung sowie an Boden, Ringen, Reck, Barren und Stufenbarren alle Register ihres Könnens. Zum Schluss kam der Nikolaus, der für alle Sportler einen Weckmann dabei hatte. Ein Extra-Dankeschön des TV 07-Vorsitzenden Klaus Daschke gab es für alle Übungsleiter, die für ihr Engagement in den vergangenen Monaten ein kleines Präsent – und vom Publikum jede Menge Applaus – erhielten.

### EKM fördert Klimaschutzprojekte

#### 2125 Euro für neue Weihnachtsbeleuchtung

Langgöns (pm). Die Energieeffizienz Kommunal Mitgestalten gGmbH (EKM) fördert in diesem Jahr ein weiteres Projekt zum Klimaschutz im Landkreis Gießen. Die Gemeinde Langgöns erhält 2125 Euro für den Austausch der alten Weihnachtsbeleuchtung gegen neue LED-Beleuchtung. Einen entsprechenden Förderantrag bewilligte der Regionalausschuss Süd in seiner jüngsten Sitzung in Dillenburg. Die gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung des Klimaschutzes unterstützt unter Federführung der Kommunen konkrete Projekte der Allgemeinheit, die für einen wirksamen Klimaschutz in den Städten und Gemeinden der Region sorgen. Der EKM gehören im Landkreis Gießen die Gemeinden Langgöns und Wettbergen an. Bürger, Gewerbetreibende, Vereine, Institutionen oder die Kommune können Förderanträge für bestimmte Projekte zum Klimaschutz an die EKM stellen. Diese prüft die Anträge und erteilt die Förderzusagen für Projekte. Die jährlich von der EAM-Tochtergesellschaft EnergieNetz Mitte zur Verfügung gestellten Fördermittel orientieren sich an der jeweiligen Einwohnerzahl der beteiligten Kommunen, in denen das Unternehmen das eigene Strom- und Erdgasnetz betreibt.

### Heute Buchvorstellung

#### »Neuanfang in Hüttenberg«



Das vorgestellte Buch bietet einen Blick in die Vergangenheit: Familie Langer mit Nichte Heidi auf dem Motorrad vor ihrer neu erbauten Schreinerwerkstatt in der Hocheheimer Schulstraße Mitte der 50er Jahre. (Foto: Bilderarchiv Hüttenberg)

Hüttenberg (pm). Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges mussten Millionen von Deutschen ihre Heimat verlassen. Zwischen 1945 und 1950 kamen über 2000 Menschen in die ehemals acht Dörfer der Gemeinde Hüttenberg. Unter dem Titel »Neuanfang in Hüttenberg: Flüchtlinge und Heimatvertriebene in der Nachkriegszeit« hat die Gemeindecarchivarin Christiane Schmidt gemeinsam mit einem Team von Bürgern eine umfassende Dokumentation verfasst. Grundlage dazu waren Interviews mit Zeitzeugen in Hüttenberg und die Auswertung von Dokumenten aus dem Gemeindecarchiv.

Die Vorstellung des Buches durch Bürgermeister Christof Heller und die Autorin Christiane Schmidt findet heute um 19 Uhr im ev. Gemeindezentrum, Im Bröhl, in Rechtenbach statt. Musikalisch wird der Abend umrahmt von einem Ensemble des Musikvereins Reiskirchen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.

An diesem Abend werden Auszüge aus dem Buch vorgestellt. Auch in Hüttenberg lebende Zeitzeugen werden zu Wort kommen, um ihre Erinnerungen an die Ankunft in unserer Gemeinde zu teilen.

Das Buch hat 170 Seiten und ist zum Preis von 12,50 Euro im Rathaus in Rechtenbach erhältlich. Veranstalter der Buchvorstellung und Herausgeber der Dokumentation ist die Gemeinde Hüttenberg.

## Bereits drei Bewerber

Für »geo« tritt Markus Velten als Bürgermeisterkandidat an

Lahnau (pm/so). Jetzt sind es schon drei Bewerber um das Bürgermeisteramt: Eckhard Schulz (SPD) geht nach zwei Amtszeiten im kommenden Sommer in den Ruhestand, und im März wählen die Menschen in Waldgirmes, Dorlar und Atzbach einen neuen Bürgermeister. Nach Silvia Wrenger-Knispel (CDU) und Ulf Perkitny (SPD) hat nun als weiterer Kandidat Markus Velten namens der Wählergemeinschaft »geo« (»grün – ehrlich – offen«) seine Bewerbung abgegeben.

Innerhalb der Wählergemeinschaft »geo« wurde das Thema einer Kandidatur für das Amt des Bürgermeisters schon über einen längeren Zeitraum diskutiert. »Wir freuen uns darüber«, so die Vorsitzende Brigitte Sauter-Hill, »dass sich mit unserem Fraktionsmitglied Markus Velten nun ein Mitglied der Wählergemeinschaft »geo« als Bürgermeisterkandidat am 5. März 2017 zur Wahl stellen wird.«

Um das vorgeschriebene Verwaltungszustand einzuhalten, hat die Wählergemeinschaft »geo« für den morgigen Mittwoch (14. Dezember) zu einer Mitgliederversammlung eingeladen. Im Laufe dieser Versammlung soll Markus Velten offiziell als Kandidat bestätigt werden. In den darauffolgenden Tagen werden die erforderlichen 54 Unterstützerunterschriften gesammelt. Zahlreiche Anfragen aus der Bürgerschaft hatten dazu er-



Diese drei bewerben sich um das Bürgermeisteramt in Lahnau (v.l.): Ulf Perkitny, Silvia Wrenger-Knispel und Markus Velten.

muntert, einen Kandidaten zu stellen, wird in einer Pressemitteilung der Wählergemeinschaft vom Montag dargelegt.

»Ich habe mir die Entscheidung für eine Kandidatur lange und sehr gründlich überlegt«, sagt Markus Velten. »Das Amt des Bürgermeisters bedeutet für mich, die Zukunft unserer Gemeinde über Parteigrenzen hinweg mitgestalten zu können. Als Herausforderung sehe ich es an, zwischen den politischen Akteuren auszugleichen und zu vermitteln.« Er wolle »vernünftige Lösungen sachorientiert und unabhängig von parteipolitischen Ideologien entwickeln und umsetzen.«

Der Lebensmittelpunkt von Markus Velten,

der im Sommer 47 Jahre alt geworden ist, liegt seit 1992 in Lahnau. Seitdem lebt er mit seiner Frau Petra, einer gebürtigen Atzbacherin, in der Gemeinde. Die beiden haben eine erwachsene Tochter, die ebenfalls in Lahnau wohnt. Als Gemeindevertreter vertritt Markus Velten die Fraktion »geo« im Haupt- und Finanzausschuss. »Eine Aufgabe, in die der diplomierte Finanzwirt seine ganze berufliche und persönliche Kompetenz einbringt«, so Brigitte Sauter-Hill.

»Ich freue mich jetzt auf die Zeit bis zur Wahl des Bürgermeisters, auf gute Gespräche und Diskussionen um Lahnauer Inhalte und einen wertschätzenden Umgang mit meinen Mitbewerbern«, schreibt Markus Velten in einer Pressemitteilung.

### Etwa 6500 Stimmen

2005 war Eckhard Schulz (SPD) gleich im ersten Wahlgang trotz zwei Mitbewerbern mit 53 Prozent ins Bürgermeisteramt gewählt worden. Vor knapp sechs Jahren war er alleiniger Bewerber, trat als unabhängiger Kandidat an. Lahnau hat bei etwas mehr als 8100 Einwohnern derzeit rund 6500 Wahlberechtigte.

### Privatleute stiften Weihnachtsbäume



Biebental (ws). Privatpersonen stifteten in Biebental Weihnachtsbäume, um auf öffentlichen Plätzen für weihnachtlichen Lichterglanz zu sorgen. Für den Kehlbachplatz in Bieber spendete Familie Otilie Kling vom Birkfeld eine Tanne, den der Gemeindebauhof transportierte. Die und Burschen- und Mädchenschaft »Biewwer Krähre« und Bärbel Pfaff schmückten den Baum, die Vereinsgemeinschaft Bürgerhaus Bieber finanzierte die Weihnachtsbeleuchtung. Am Rodheimer Heimatmuseum stiftete Carsten Leib (Wettenberg) einen Baum, der von Vorstandsmitgliedern des Heimatvereines geschmückt wurde. Hinter der Weihnachtspyramide am Rodheimer Bürgerhaus stiftete Familie Ribbecke aus Fellingshausen einen großen Baum, den der Gemeindebauhof aufstellte. Auch er bereichert das weihnachtliche Ambiente in Bieber. (Foto: ws)



### Anne-Frank-Schüler singen im Seniorenzentrum

Linden (pm). Es gehört schon zu einer liebgewonnenen Gewohnheit, dass die Anne-Frank-Schüler mehrmals im Jahr den Bewohnern des Seniorenzentrums Linden einen Besuch abstatten. So auch in der vorweihnachtlichen Zeit: Schüler der Klasse 5e machten sich zusammen mit ihrer Lehrerin Annett Schilling auf den Weg, um ein Konzert zu gestalten. Unter dem Motto »Alle Jahre wieder« sangen sie zusammen mit den Senioren Weihnachtslieder und ließen weihnachtliche Stimmung durch den geschmück-

ten Saal wehen. Auch »Hört der Engel helle Lieder« oder »Leise kommt ein Lied gegangen« trugen zu einem gelungenen Nachmittag bei. Für die besinnlichen Textbeiträge zeichneten Minseo Cha, Aleksandra Kaleta, Agan Qerimaj und Fabienne Sebastian verantwortlich. Carla Hansmann, Fabienne Sebastian, Niklas Dalwigk und Selina von Linde-Suden traten als Solisten hervor. Die Leiterin des Seniorenzentrums, Ute Riehm, gab den Gästen als Dankeschön ein paar Süßigkeiten für den Heimweg. (Foto: pm)

### Weihnachtsfeier der Wassergymnastikgruppe

Hüttenberg (pm). Die Wassergymnastikgruppe Hüttenberg hat kürzlich ihre Weihnachtsfeier in der Gaststätte Zum Steinernen Haus in Hüttenberg gefeiert. Es wurden gemeinsam einige Weihnachts- und Adventslieder gesungen. Ein Akkordeonspieler begleitete den Gesang. Auch Gedichte wurden vorgetragen. Der Kinderchor der Freien Evangelischen Kirche von Hüttenberg bereicherte die Feier. Auch der Nikolaus war gekommen und hatte für die braven Kinder Geschenke im Gepäck.

### Dünsberg-Duo musiziert bei Weihnachtsfeier

Biebental (ws). Das Kirchen-Café der evangelischen Kirchengemeinde Frankenbach lädt für den morgigen Mittwoch um 14.30 Uhr zur Weihnachtsfeier ein. Das Dünsberg-Duo wird auftreten und die Feier musikalisch begleiten. Das Team des Kirchen-Cafés sorgt für Kaffee, Tee und Kuchen und freut sich über regen Besuch.